

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Hieronymus Freyer an August Hermann Francke.

Freyer, Hieronymus

Halle (Saale), 22.11.[01.]1716

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 11 : 39

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Geforgener Herr Professor,

Dem vorgangenen Sonntage haben sie am Tische eine kleine
Beyge gekostet, welche dem Vitriol ganz grün gewesen,
weil sie in einem ganz neuen Kupferne Topf gekostet
worden. Sie haben es bald gemerkt und sie also wieder
dem Tische gekostet, nachdem etwas dabei gekostet worden.
Dieses Topf ist, es wurde bei derlei Gelegenheit in der
so mehr Aufmerksamkeit gebraucht worden. Indessen
ist mir doch die Unvorsichtigkeit der Professor und
auch für präventive Dinge vor daraus auch so
bedauerlich. Es wird wohl gesagt, daß der H. Professor,
wie ich schon sagte, data occasione bei Hn. Eöllner
darauf dringe, daß er eine entsprechende Köpfe sollte
wie ich den zu besorgen wolle und was, was mir
eine Empfehlung zuerkennen wird, dem Hn. Professor
dazu fast ganz werden.
Es steht es dem, Hn. Eöllner so sehr, als mir im-
mer möglich und so oft von hier gekostet: indem ich
auch der Branche so das völlige complementum der
für 4 präceptorien gebe, welche qualiter 21 Hn. angestrichen;
ob etwa dadurch der Last müßte gerettet werden können.

Leblich lebt mit ihm, so daß: sagte er, er wollte wenigstens
einmal auf den Berg aufsteigen, weil die Luft so groß
wäre. Aber ich habe nicht, wie ich sagte. H. Joh. das
ganze Thalochs wieder besorgend, noch besitzend. Er
terkum zum Thale oder 1 1/2 Thil zu nehmen geht an
nicht an, weil besser terkum nicht da ist. Und das
er, anderthalb Thil an der dem Pedagogie schrift, laßt
wird, wie möglich, so daß, noch viele größere Thil
by castrum, alle alle gegenwärtige sind! Jedem wird
Carsting ein wenig Thil der Jüngster weiß die Arbeit
lingert: aber darüber ist der Jüngster nicht gerathen, wie
auf die Thil. Aber die brechen, culicariam, der nicht
besteht, alle ~~aus~~ ^{aus} ~~but~~ ^{but} für die größten fester nicht
H. als sein, so wie Mutter, alle das H. Thaler eine von
Lüpfen, die der Komet von H. ist, Thale und eine billige
Lüpfen nicht aufste, wie er für besitzend will. Das Thale ist
Notwendigkeit möglich, ziemlich begrifflich, so wie
A. weil aber eine solche Lüpfen nicht verbleibt oberhalb ist.
bitte den H. Prof. auf mit der frei Prof. Thil
Lüpfen zu werden, ob es seine bewirkt oder ob es in
Gegenwartig Thale, by einer und guter Thil zu werden
Vale.

22. Nov. 1716.

P. S. der Brief von H. Prof. Späting
ist beantwortet.

H. Prof.